

Protokoll der 91. Sitzung der Medienkommission

Die Sitzung fand am Montag, dem 08.12.2014 von 15.00 bis 16:30 Uhr im Grimm-Zentrum, Raum 9.537 statt.

Teilnehmer:

Mitglieder und Stellv. Mitglieder der Kommission:

Herr Prof. Coy (Vorsitzender), Herr Dr. Gehne, Herr Dr. Lamour, Herr Dr. Morgenstern, Frau Dr. Pannier, Herr Schrenker, Herr Tschakert, Herr Wassermann, Herr Zelt

ständige Teilnehmer:

Herr Pirr, Herr Stange, Herr Winterhalter

entschuldigt:

Herr Prof. Degkwitz, Frau Prof. de la Durantaye, Herr Dreyer, Herr Prof. Hostert, Frau Prof. Petras, Herr Repke, Herr Prof. Schirnbacher

Gäste:

Herr Dr. Voß

Tagesordnung:

- TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2: Protokollbestätigung der 90. Sitzung
- TOP 3: Anträge im CIP- und WAP-Verfahren für 2015
- TOP 4: Ausschreibung des Förderprogramms Digitale Medien 2015
- TOP 5: Verschiedenes

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung

- einstimmig

TOP 2: Protokollbestätigung der 90. Sitzung

- einstimmig

TOP 3: Anträge im CIP- und WAP-Verfahren für 2015

- Die Anträge für 2015 wurden wie folgt begutachtet:
 - CIP Informatik: befürwortet mit 75,0 T EUR
 - CIP Chemie: befürwortet mit 30,0 T EUR
 - CIP Phil.-Fak II: befürwortet mit 40,25 T EUR
 - WAP Physik: abgelehnt
 - WAP BGSS: abgelehnt
- Die Medienkommission hat diesen Beschluss einstimmig gefasst.

TOP 4: Ausschreibung des Förderprogramms Digitale Medien 2015

- Herr Pirr informierte über die Ausschreibung im FP Digitale Medien 2015
- Als Abgabetermin für die Anträge wurde der 02.02.2015 festgelegt.
- Der CMS wurde damit beauftragt, die Ausschreibung zu veröffentlichen.

TOP 5: Verschiedenes

- Herr Dr. Voß wies auf Finanzierungslücken bei der Fortführung von Wartungsverträgen der UB hin und betonte insbesondere die Tatsache, dass die UB Dienstleistungen für die ganze HU sowie für externe UB-Nutzer erbringt. Konkret wurden folgende Positionen als nicht ausfinanziert benannt:
 - 1,4 T EUR – Wartung Scanner-Software
 - 10,0 T EUR – Digitalisierungs-Server/Viewer
 - 2,41 T EUR – Rauminformationssystem
 - 4,3 T EUR – Software für DV-ROM-Service
 - 6,61 T EUR – Wartung Software Ausgabe- und Rückgabe-Automaten
 - 2,68 T EUR - zusätzlich Wartung AUGIAS
 Summe: 27,4 T EUR

Herr Dr. Voß erläuterte Konsequenzen, falls es hier keine Finanzunterstützungen gibt (Kündigung von Wartungsverträgen, Reduktion bzw. keine Ausweitung von Dienstangeboten der UB, Reduktion der Öffnungszeiten des Grimm-Zentrums).

Beschluss:

- Die UB thematisiert die Finanzierungslücken beim zuständigen VP. Insbesondere ist auf die mit den zunehmenden Dienstleistungen der UB verbundenen steigenden Kosten hinzuweisen.
 - Wenn es von der UB als sinnvoll angesehen wird, bietet die Medienkommission hier ihre Unterstützung an.
 - Bei der kommenden Planung der Verteilung der Softwaremittel (Anfang 2015) ist ein Modell vorzulegen, dass diese Finanzierungslücke zentralisiert. Dabei sind insbesondere die Auswirkungen auf die dezentralen Zuweisungen an die Institute zu begutachten.
- Herr Winterhalter berichtete über den Abschluss der Vertragsverhandlungen und die Fortführung der Verträge mit den Verlagen Elsevier, Springer, Wiley für die Lizenzjahre 2015-2017. Alle drei Verträge wurden als Konsortialverträge im Rahmen des Friedrich-Althoff-Konsortiums (FAK) unter Beteiligung der Universitätsbibliothek verhandelt. Die Verträge mit Wiley und Springer folgen im Wesentlichen der Struktur der Vorgängerverträge, unter Veränderung einzelner Details oder Optimierung der Bestandsstrukturen zwischen den Teilnehmer des Konsortiums in Hinblick auf Archivrechte. Hinsichtlich der Preisgestaltung konnten nach langen Verhandlungen Kompromisse erzielt werden, die deutlich von ursprünglichen Preisforderungen entfernt waren. Es handelt sich insgesamt um die Weiterführung gut ausgehandelter Verträge mit einer guten Kosten-Nutzen-Relation. Nach Jahren bilateraler Verträge konnte auch mit Elsevier ein Vertrag auf konsortialer Ebene für die Laufzeit 2015-2017 geschlossen werden, an dem neben der HU auch FU, TU und Charité beteiligt sind. Verhandelt werden konnte nicht allein eine Reduktion der Basiskosten zu Beginn der Vertragslaufzeit und eine insgesamt reduzierte Preissteigerung, sondern auch ein vorteilhaftes neues Lizenzmodell im Hinblick auf Zugriffs- und Archivrechte. Die Verhandlung auf konsortialer Ebene hat sich somit auch hier bewährt und es konnte ein insgesamt erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Gleichwohl wird - auch im Nachgang an die Präsentation von Herrn Dr. Voß - darauf hingewiesen, dass die durch gute Verhandlungsergebnisse erreichte Informationsversorgung nur gehalten werden kann, wenn eine regelmäßige Steigerung des Erwerbsetats mindestens in dem Rahmen erfolgt, der einen Ausgleich der Preissteigerungsrate für Literatur zulässt. Ausbleibende Etaterhöhungen oder sogar Etatabsenkungen, wie sie die UB für das Jahr 2014 hinnehmen musste, werden mittelfristig die Fortsetzung dieser Verträge unmöglich machen. Die sich daraus ergebende Konsequenz wäre nicht nur eine qualitativ schlechtere Literaturversorgung; die für diese eingeschränkte Versorgung zu zahlenden Preise würden auch ein sehr viel schlechteres Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen.
 - Herr Pirr berichtete auf Anfrage von einem gemeinsamen Projekt von Physik und CMS zum Einsatz von Videos in der Lehre. Derzeit wird geprüft, ob sich dieser Dienst als Ergänzung von Moodle einbinden lässt.
 - nächste Sitzung: Montag, 23. Februar 2015, 15:00 in Adlershof